

Die Spinnen (Arachnida: Araneae) im Nationalpark Unteres Odertal – kommentierte Artenliste

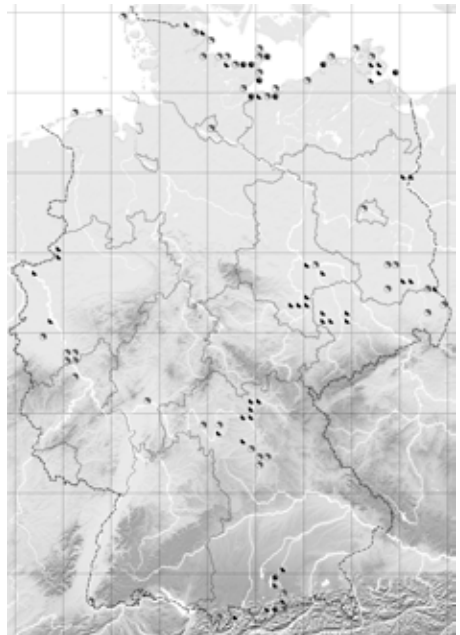
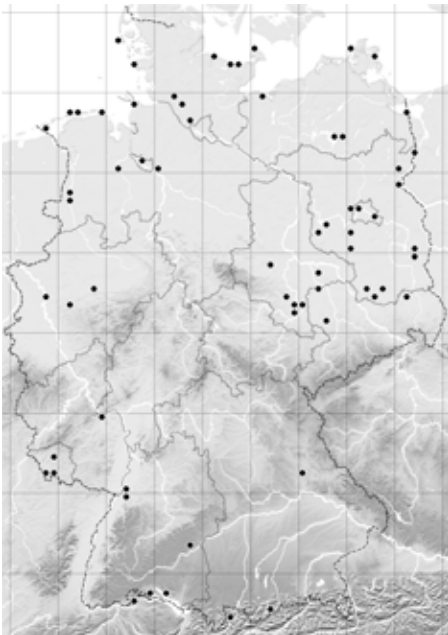
SASCHA BUCHHOLZ, MALGORZATA FARON & THEO BLICK

1. Einleitung

Seit 1994 wurden auf verschiedenen Flächen des Nationalparks Unteres Odertal Untersuchungen zur Spinnenfauna durchgeführt. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um die Studien von BEYER & GRUBE (1997), WOHLGEMUTH-VON REICHE et al. (1997), LANG & PÜTZ (1999), PÜTZ (1999), WOHLGEMUTH-VON REICHE & GRUBE (1999), ROTHENBÜCHER (2004) sowie einem bisher unpublizierten Gutachten (VON BROEN 1996). Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Zusammenfassung aller im Rahmen der genannten Studien erhobenen Spinnendaten zu einer ersten kommentierten Gesamtartenliste für den Nationalpark Unteres Odertal.

2. Methode

Für die Gesamtartenliste wurden die Ergebnisse von sieben Studien ausgewertet (Tabelle 1). Die Gefährdungskategorien wurden PLATEN et al. (1999) für Brandenburg und BLICK et al. (i. Dr.) für Deutschland entnommen. Alle ökologischen Angaben sind PLATEN et al. (1999) entnommen. Die Nomenklatur richtet sich nach PLATNICK (2014).



3. Ergebnisse

Insgesamt konnten bisher 343 Spinnenarten aus 22 Familien im Nationalpark Unteres Odertal nachgewiesen werden (Tabelle 2). 38 bzw. 31 sind in der Roten Liste Brandenburgs bzw. Deutschlands aufgeführt – insgesamt weisen 50 Arten einen Gefährdungsstatus auf. Besonders hervorzuheben sind die Springspinne *Sitticus distinguendus*, die in Brandenburg vom Aussterben bedroht ist (Kategorie 1) und die Wolfspinne *Arctosa cinerea*, die sowohl in Brandenburg als auch in Deutschland stark gefährdet ist (Kategorie 2).

Faunistisch interessant sind die Nachweise der sehr seltenen *Moebelia berolinensis* und der schwerpunktmäßig in den neuen Ländern vorkommenden *Improphantes decolor*, *Mecynargus foveatus* und *Thanatus arenarius*.

Insgesamt wurden Arten aus einem breiten Lebensraumspektrum nachgewiesen, wobei die Arten trockener Pflanzenformationen mit 51 % den größten Anteil einnehmen (mäßig trockene bis trockene Laub- und Nadelwälder, Sandtrocken- und Halbtrockenrasen, Äcker, trockene Waldränder, *Calluna*-Heiden).

4. Diskussion

Die in Brandenburg vom Aussterben bedrohte Springspinne *Sitticus distinguendus* ist eine xerophile Art, die schwerpunktmäßig auf Sandböden, aber auch auf Kiesbänken und in anderen trockenen Lebensräumen vorkommt (BUCHHOLZ & SCHIRMEL 2011, FINCH 1997, HEMM et al. 2012, STREITBERGER 1996). Die meisten Nachweise stammen aus dem nordwest- und nordostdeutschen Flachland (Abb. 2a). Für Brandenburg liegen Funde aus der Niederlausitz (WIEDEMANN et al. 2005), von den Truppenübungsplätzen Döberitzer Heide und Jüterbog/West (STEIN 1997), aus dem Naturpark Hoher Fläming (BARNDT 2006) und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (JAKOBITZ & VON BROEN 2001, RATSCHKER 2001) vor. Auch auf Berliner Sandtrockenrasen konnte *Sitticus distinguendus* nachgewiesen werden (CZAJA et al. 2013, KIELHORN & KIELHORN 2014). Die starke Gefährdung dieser Art liegt vor allem in dem drastischen Rückgang offener und trockener Sandflächen begründet.

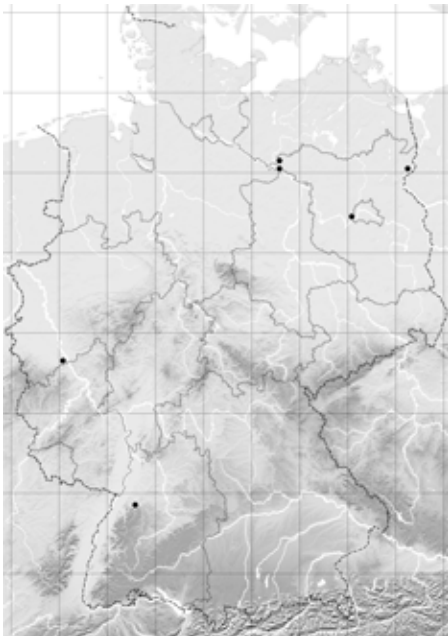
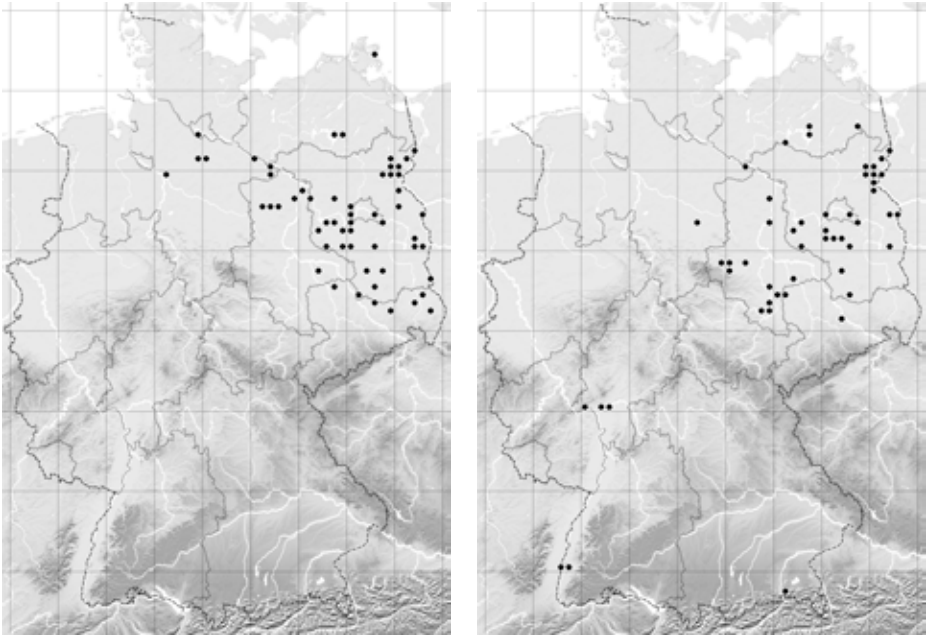


Abb. 2a-c (von links nach rechts): Verbreitung von *Sitticus distinguendus* (a), *Arctosa cinerea* (b) [für diese Art ist in Funde vor 1980, graue Halbkreise rechts oben, und seit 1980, schwarze Halbkreise links unten, unterschieden] und *Moebelia berolinensis* (c) in Deutschland (STAUDT 2014). Nicht dargestellt: Fundpunkt von *Moebelia berolinensis* in Franken (BURMEISTER & WAGNER 2014).



Das Vorkommen der Wolfspinne *Arctosa cinerea* ist auf sandige und kiesige Böden der Küsten- und Flussufer beschränkt. Die Art ist nicht häufig und wurde in Brandenburg bis dato nur entlang der Spree und der Oder nachgewiesen (Abb. 2b). *Arctosa cinerea* ist als eine der wenigen Spinnenarten in der Bundesartenschutzverordnung aufgeführt und daher gesetzlich streng geschützt.

Die Zwergspinne *Moebelia berolinensis* ist sehr selten und zurzeit existieren lediglich sieben Fundpunkte für Deutschland (Abb. 2c), wobei aus anderen Ländern bisher noch keine Nachweise vorliegen und die Art somit eine von zwei Spinnenarten ist, die in Deutschland endemisch vorkommen (WUNDERLICH & BLICK 2006, BLICK et al. i. DR.). Die Art wurde erstmals von der Pfaueninsel in Berlin beschrieben (WUNDERLICH 1969). *Moebelia berolinensis* besiedelt schwerpunktmäßig feuchte und beschattete Lebensräume (Feuchtwiesen, Flussauen, Laubwälder) (WUNDERLICH & BLICK 2006). Da die Art häufig auf Bäumen vorkommt – z. B. an der Rinde oder in Baumkronen – ist die Seltenheit sicherlich auch mit der vorherrschenden Erfassungsmethode zu erklären, da Bodenfallen nur selten Arten der höheren Vegetationsschichten erfassen (JIMENEZ-VALVERDE & LOBO 2005).

Improphantes decolor wurde bisher nur im Osten Deutschlands (Brandenburg, nördliches Sachsen-Anhalt) nachgewiesen (Abb. 3a). Die Art ist vor allem im Mittelmeerraum weit verbreitet, ferner liegen zahlreiche Vorkommen aus den Ostseeländern vor (BOSMANS 1985, THALER 1986). THALER (1986) bezeichnet die Art als mediterran-expansives Faunenelement, mit einer Präferenz für trockene Lebensräume (z. B. Wiesen, Felsen, Kiefernwälder).

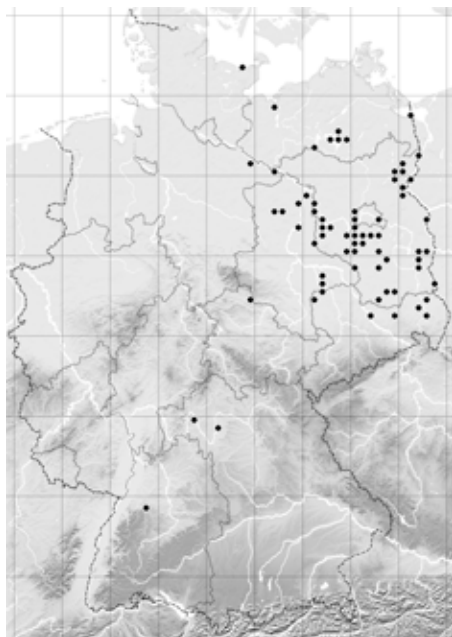


Abb. 3a-c (von links nach rechts): Verbreitung von *Improphantes decolor* (a), *Mecynargus foveatus* (b) und *Thanatus arenarius* (c) in Deutschland (STAUDT 2014).

Ebenso wie *Improphantes decolor* haben auch *Mecynargus foveatus* und *Thanatus arenarius* ihren Verbreitungsschwerpunkt in den neuen Ländern (Abb. 3b, c). Beide Arten sind sehr selten und besiedeln vorwiegend trockene Lebensräume (MORITZ 1973, CZAJA et al. 2013, JAKOBITZ & VON BROEN 2001, KIELHORN & KIELHORN 2014, SCHNITTER et al. 2003, STEIN 1997).

Im Nationalpark Unteres Odertal wurden Arten aus einem breiten Lebensraumspektrum nachgewiesen. Dementsprechend divers ist auch das Vorkommen verschiedener ökologischer Typen. Auffällig ist jedoch der große Anteil xerophiler bzw. überwiegend xerophiler Arten trockener Pflanzenformationen. Da mäßig feuchte bzw. nasse Lebensräume im Nationalpark deutlich häufiger sind – der Flächenanteil von Trockenrasen liegt nur bei ca. 2 % (215 ha) (VÖSSING 2008) – kann diese Artenverteilung vermutlich mit der höheren Erfassungsintensität in trockenen Lebensräumen erklärt werden. Obwohl Trockenlebensräume naturschutzfachlich von größter Bedeutung sind (VÖSSING 2008), lässt sich hieraus ein Kartierbedarf für die bisher nur wenig erfassten Biotoptypen ableiten. Hierbei wären unter anderem die Feuchtwiesen und -weiden der Polderflächen, auch unter Berücksichtigung des Beweidungseinflusses, von großem Interesse. Vor allem Effekte der Wasserbüffelbeweidung auf die Invertebratenfauna sind bis dato nur unzulänglich untersucht.

ger sind – der Flächenanteil von Trockenrasen liegt nur bei ca. 2 % (215 ha) (VÖSSING 2008) – kann diese Artenverteilung vermutlich mit der höheren Erfassungsintensität in trockenen Lebensräumen erklärt werden. Obwohl Trockenlebensräume naturschutzfachlich von größter Bedeutung sind (VÖSSING 2008), lässt sich hieraus ein Kartierbedarf für die bisher nur wenig erfassten Biotoptypen ableiten. Hierbei wären unter anderem die Feuchtwiesen und -weiden der Polderflächen, auch unter Berücksichtigung des Beweidungseinflusses, von großem Interesse. Vor allem Effekte der Wasserbüffelbeweidung auf die Invertebratenfauna sind bis dato nur unzulänglich untersucht.

VÖSSING (1998) nannte in einer ersten Übersicht eine Anzahl von 301 Spinnenarten. In den darauffolgenden Jahren sind weitere 43 Arten dazugekommen. Hierbei muss jedoch festgehalten werden, dass bei der kritischen Durchsicht der Artenliste einige zweifelhafte Artnachweise festgestellt wurden (Tabelle 3). Da eine Überprüfung nicht mehr möglich ist, sollten die kritischen Anmerkungen bei der zukünftigen Verwendung der Daten berücksichtigt werden und die Gesamtartenzahl entsprechend korrigiert werden. Unabhängig davon ist bei weiteren Kartierungen, dann möglichst unter Verwendung verschiedener Erfassungsmethoden, von einem deutlichen Anstieg der Gesamtartenzahl auszugehen.

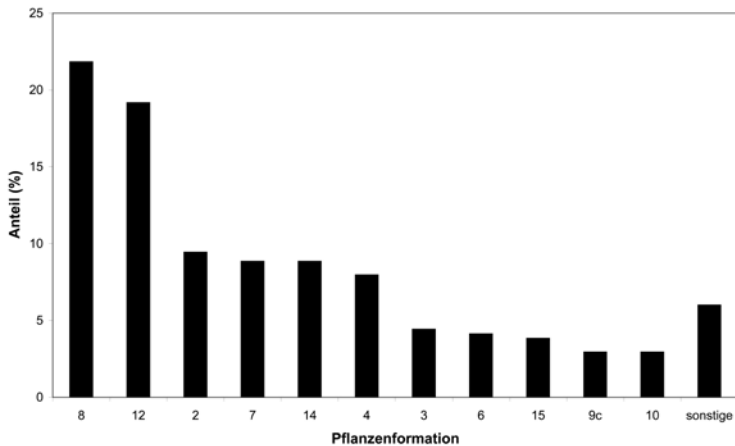


Abb. 3: Verteilung der im Nationalpark Unteres Odertal vorkommenden Spinnenarten auf die Pflanzenformationen nach PLATEN et al. (1999). Erklärungen: 2 = oligotrophe und mesotrophe Moore incl. deren Verlandungszonen und Kleingewässer, 3 = eutrophe Moore incl. deren Verlandungszonen und Kleingewässer, 4 = extensiv oder nicht bewirtschaftete Feucht- und Nasswiesen, 6 = Feucht- und Nasswälder incl. Weichholz und Hartholzauen, 7 = mittelfeuchte Edellaubwälder, 8 = mäßig trockene bis trockene Laub- und Nadelwälder, 9c = trockene Waldränder, 10 = Calluna-Heiden, 12 = Sandtrocken- und Halbtrockenrasen, 14 = Ruderalfluren incl. Ackerbrachen, 15 = Äcker.

5. Literatur

- BARNDT, D. (2006): Beitrag zur Arthropodenfauna des Naturparks Hoher Fläming (Brandenburg/ Landkreis Potsdam-Mittelmark) – Faunenanalyse und Bewertung (Coleoptera, Heteroptera, Hymenoptera, Saltatoria, Araneae, Opiliones u. a.). Märkische Entomologische Nachrichten, 8 (2): 163–215.
- BEYER, W. & R. GRUBE (1997): Einfluss des Überflutungsregimes auf die epigäische Spinnen- und Laufkäferfauna an Uferabschnitten im Nationalpark Unteres Odertal (Arach.: Araneida, Col.: Carabidae). Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie, 27: 349-356.
- BLICK, T., FINCH, O.-D., HARMS, K.-H., KIECHLE, J., KIELHORN, K.-H., KREUELS, M., MALTEN, A., MARTIN, D., MUSTER, C., NÄHRIG, D., PLATEN, R., RÖDEL, I., SCHEIDLER, M., STAUDI, A., STUMPF, H. & D. TOLKE (in Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. 3. Fassung, Stand: April 2008, einzelne Änderungen und Nachträge bis Juli 2014. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70/4(1).
- BOSMANS, R. (1985): Les genres *Troglohyphantes* Joseph et *Lepthyphantes* Menge en Afrique du Nord (Araneae, Linyphiidae). Revue arachnologique, 6 (4): 135-178.
- BROEN, B. VON (1996): Gutachten zur Webspinnenfauna (Araneae) im Rahmen der Untersuchungen zur Flora und Fauna 'Unteres Odertal'. unveröffentlicht.
- BUCHHOLZ, S. & J. SCHIRMEL (2011): Spinnen (Araneae) in Küstendünenheiden der Insel Hiddensee (Mecklenburg-Vorpommern). Arachnologische Mitteilungen, 41: 7-16.
- BURMEISTER, J. & C. WAGNER (2014): Der Einfluss von Blühflächen auf epigäisch lebende Arthropoden. LfL-Schriftenreihe, 1/2014: 65-77.
- CZAJA, N., M. FARON, S. POHL, H. TIETZE & S. BUCHHOLZ (2013): Spinnen (Arachnida: Araneae) ausgewählter Trockenrasen im Berliner Stadtgebiet. Märkische Entomologische Nachrichten, 15: 113-121.

- FINCH, O.-D. (1997): *Die Spinnen (Araneae) der Trockenrasen eines nordwestdeutschen Binnendünenkomplexes*. *Drosera*, 97 (1): 21-40.
- HEMM, V., F. MEYER & H. HÖFER (2012): *Die epigäische Spinnenfauna (Arachnida, Araneae) in Sandrasen, Borstgrasrasen und Ruderalfluren im Naturschutzgebiet »Alter Flugplatz Karlsruhe«*. *Arachnologische Mitteilungen*, 44: 20-40.
- JAKOBITZ, J. & B. VON BROEN (2001): *Die Spinnenfauna des NSG Pimpinellenberg*. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg*, 10 (2): 71-80.
- JIMENEZ-VALVERDE, A. & J. M. LOBO (2005): *Determining a combined sampling procedure for a reliable estimation of Araneidae and Thomisidae assemblages (Arachnida, Araneae)*. *Journal of Arachnology*, 33: 33-42.
- KIELHORN, K.-H. & U. KIELHORN (2014): *Spinnen und Laufkäfer auf dem ehemaligen Flugfeld Johannisthal (Berlin-Treptow) 1992 und 2006*. *Märkische Entomologische Nachrichten*, 16 (1): 55-77.
- LANG, O. & S. PÜTZ (1999): *Frühjahrsbesiedlung eines im Winter überfluteten Naßpolders durch Laufkäfer und Spinnen im Nationalpark Unteres Odertal*. *Limnologie aktuell*, 9: 147-169.
- LOGUNOV, D. V. (2001): *A redefinition of the genera Bianor (Peckham & Peckham, 1885) and Harmochirus (Simon, 1885) with the establishment of a new genus Sibianor gen.n. (Aranei: Salticidae)*. *Arthropoda Selecta*, 9: 221-286.
- LOGUNOV, O. V. & T. KRONESTEDT (1997): *A new Palearctic species of the genus Sitticus Simon, with notes on related species in the floricola group (Araneae, Salticidae)*. *Bulletin of the British Arachnological Society*, 10: 225-233.
- MORITZ, M. (1973): *Neue und seltene Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones) aus der DDR*. *Deutsche Entomologische Zeitschrift N.F.*, 20: 173-220.
- PLATEN, R., B. VON BROEN, A. HERRMANN, U. M. RATSCHKER, & P. SACHER (1999): *Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie*. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg*, 8 (2), Supplement: 1-79.
- PLATNICK, N. I. (2014): *The world spider catalog, version 15*. *American Museum of Natural History*, Internet: <http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog/index.html> (15. Juli 2014)
- PÜTZ, S. (1999): *Laufaktive und aeronautische Besiedlung eines im Winter überfluteten Naßpolders durch Spinnen (Arach.: Araneae) im Nationalpark Unteres Odertal*. *Diplomarbeit*, FU Berlin.
- RATSCHKER, U. M. (2001): *Die Zönose der Spinnen und Weberknechte in der Agrarlandschaft des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin*. *Dissertation*, TU Dresden.
- ROTHENBÜCHER, J. (2004): *The impact of mowing and flooding on the diversity of arthropods in floodplain grassland habitats of the Lower Oder Valley National Park, Germany*. *Dissertation*, Universität Göttingen.
- SCHNITZER, P. H., M. TROST & M. WALLASCHEK (HRSG.) (2003): *Tierökologische Untersuchungen in gefährdeten Biotoptypen des Landes Sachsen-Anhalt*. I. Zwergstrauchheiden, Trocken- und Halbtrockenrasen. *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt, Sonderheft 2003*: 1-216.
- STAUDT, A. (2014): *Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands*. – Internet: <http://www.spiderling.de/arages>. (5. Okt. 2014)
- STEIN, B. (1997): *Vergleichende ökologische Untersuchung der epigäischen Spinnenfauna (Arachnida: Araneida) ausgewählter Xerotherm-Standorte auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Döberitzer Heide und Jüterbog/West (Brandenburg)*. *Diplomarbeit*, FU Berlin.

- STEINBERGER, K.-H. (1996): *Die Spinnenfauna der Uferlebensräume des Lech (Nordtirol, Österreich) (Arachnida: Araneae)*. Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck, 83: 187-210.
- THALER, K. (1986): *Vier bemerkenswerte Lepthyphantes-Arten aus dem Mittelmeergebiet und aus Vorderasien (Arachnida: Aranei, Linyphiidae)*. Sitzungsberichte / Österreichische Akademie der Wissenschaften in Wien Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung 1, 194: 311-325.
- VÖSSING, A. (1998): *Der Internationalpark Unteres Odertal - Ein Werk- und Wanderbuch*, 1-313, Stapp-Verlag, Berlin.
- VÖSSING, A. (2008): *Trockenrasen im Unteren Odertal*. In: VÖSSING, A. (HRSG.): *Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal 5*, 94-106 Nationalparkstiftung Unteres Odertal, Schloss Criewen, Schwedt
- WIEDEMANN, D., I. LANDECK & R. PLATEN (2005): *Sukzession der Spinnenfauna (Arach.: Araneae) in der Bergbaufolgelandschaft Grünhaus (Niederlausitz)*. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 14 (2): 52-60.
- WOHLGEMUTH-VON REICHE, D. & R. GRUBE (1999): *Zur Lebensraumbindung der Laufkäfer und Webspinnen (Coleoptera, Carabidae; Araneae) im Überflutungsbereich der Odertal-Auen*. In: DOHLE, W., R. BORNKAMM & G. WEIGMANN (HRSG.): *Das Untere Odertal*. Limnologie aktuell, Stuttgart.
- WOHLGEMUTH-VON REICHE, D., A. GRIEGEL & G. WEIGMANN (1997): *Reaktion terrestrischer Arthropodengruppen auf Überflutungen der Aue im Nationalpark Unteres Odertal*. In: HANDKE, K. & J. HILDEBRANDT (HRSG.): *Einfluß von Vernässung und Überstauung auf Wirbellose*. Arbeitsberichte Landschaftsökologie Münster, 18: 193-207.
- WUNDERLICH, J. (1969): *Zur Spinnenfauna Deutschlands, IX. Beschreibung seltener oder bisher unbekannter Arten (Arachnida: Araneae)*. Senckenbergiana biologica, 50: 381-393.
- WUNDERLICH J. & T. BLICK (2006): *Moebelia berolinensis comb. nov., eine in Mitteleuropa selten gesammelte Zwergspinne der Baumrinde (Araneae: Linyphiidae: Erigoninae)*. Arachnologische Mitteilungen, 32: 13-18.

Tabelle 1: Übersicht über die im Nationalpark Unteres Odertal durchgeführten und ausgewerteten Studien.

Studie	Untersuchungszeitraum	Erfassungsmethoden
von Broen (1996)	1994-1995	Bodenfallen, Klopfschirme, Streifnetze
Beyer & Grube (1997)	1994-1995	Bodenfallen
Wohlgemuth-von Reiche et al. (1997)	1994-1995	Bodenfallen, Handfänge, Streifnetze, Luftkescher, Fensterfallen
Lang & Pütz (1999)	1996	Bodenfallen, Richtungs- und Fensterfallen, Streifnetze, Handfänge
Pütz (1999)	1996	Bodenfallen, Richtungs- und Fensterfallen, Streifnetze, Handfänge
Wohlgemuth-von Reiche & Grube (1999)	1994-1996	Bodenfallen
Rothenbücher (2004)	2001-2002	Bodenfallen, Saugapparat

Tabelle 2: Artenliste mit Gefährdungsangaben für Brandenburg (RL BB, PLATEN et al. 1999) und Deutschland (RL DE, BLICK et al. i. Dr.). Gefährdungskategorien: * = ungefährdet, D = Daten unzureichend, G = Gefährdung anzunehmen / Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, R = extrem selten, V = Vorwarnliste, 3 = gefährdet, 2 = stark gefährdet, 1 = vom Aussterben bedroht.

Ökologischer Typ (Öko Typ):

Arten unbewaldeter Standorte: h = hygrobiont/-phil, (h) überwiegend hygrophil (auch in trockeneren Lebensräumen wie Frischwiesen und -weiden, etc.), eu = euryöke Freiflächenart (lebt in allen unbewaldeten Lebensräumen unabhängig von der Feuchte des Habitats), x = xerobiont/-phil (in unbewaldeten Trockenhabitaten), (x) = überwiegend xerophil (auch in feuchteren Lebensräumen, Arten der Äcker), hal = halobiont/-phil (an Salzstellen)

Arten bewaldeter Standorte: w = euryöke Waldart (lebt in Wäldern unabhängig von deren Feuchtigkeit), (w) = überwiegend in Wäldern, hw = in Feucht- und Nasswäldern, (h)w = in Edellaubwäldern, (x)w = in trockenen Laub- und Nadelwäldern, arb = arboricol (auf Bäumen und Sträuchern), R = an/unter Rinde

Arten unbewaldeter und bewaldeter Standorte: h(w) = Arten, die je nach Schwerpunktkommen überwiegend in nassen bewaldeten oder nassen unbewaldeten Habitaten leben, (h)(w) = Arten, die je nach Schwerpunktkommen in mittelfeuchten Wäldern oder Freiflächen leben, (x)(w) = Arten, die je nach Schwerpunktkommen in trockeneren Laub- und Nadelwäldern oder Freiflächen leben

Spezielle Habitate: Blüt = auf Blüten lauernd, trog = troglobiont/-phil (in Höhlen, Kellern, Kleintierbauten, Spalten, etc.), th = thermophil (an Standorten mit hoher Insolation), syn = synanthrop im engeren Sinne (an und in Gebäuden, Bauwerken, Kellern, Ställen, etc.), Wasser = lebt ständig unter Wasser, myrm = myrmecobiont/-phil

Mikrohabitat (Mik-Hab): H1 = unbewachsene Fels- und Sandflächen, H2 = Spaltenbewohner, unter Steinen, in Ritzen, an Rinde, etc., H3 = in Laubstreu, H4 = in Nadelstreu, H5 = in Grasstreu, H6 = im Moos, H7 = auf Gräsern (in der Krautschicht), H8 = am Stamm, H9 = in Laubbaumkronen, H10 = in Nadelbaumkronen.

Pflanzenformation (Pfl-for): 1 = vegetationsarme und -freie Ufer von Flüssen und Seen, 2 = oligotrophe und mesotrophe Moore incl. deren Verlandungszonen und Kleingewässer, 3 = eutrophe Moore incl. deren Verlandungszonen und Kleingewässer, 4 = extensiv oder nicht bewirtschaftete Feucht- und Nasswiesen, 5 = intensiv bewirtschaftete Frischwiesen und -weiden, 6 = Feucht- und Nasswälder incl. Weichholz und Hartholzauen, 7 = mittelfeuchte Edellaubwälder, 8 = mäßig trockene bis trockene Laub- und Nadelwälder, 9 = Waldränder und Ökotone, 9a = nasse Waldränder, 9c = trockene Waldränder, 10 = Calluna-Heiden, 11 = vegetationsfreie Sand- und Kiesflächen, 12 = Sandtrocken- und Halbtrockenrasen, 13 = Kalk- und Mergeltrocken- und Halbtrockenrasen, 14 = Ruderalfluren incl. Ackerbrachen, 15 = Äcker, 16 = synanthrope Standorte im engeren Sinne.

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
Segestriidae - Fischernetzspinnen					
<i>Segestria senoculata</i>	arb, R	H2, H8	8	*	*
Mimetidae - Spinnenfresser					
<i>Ero aphana</i>	(x)(w), th	H7, H8	9c	*	*
<i>Ero furcata</i>	(x)(w)	H8, H9	9	*	*
Theridiidae - Kugelspinnen					
<i>Anelosimus vittatus</i>	arb	H9	8	*	*
<i>Asagena phalerata</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Crustulina guttata</i>	(x)(w)	H5	12	*	*
<i>Cryptachaea riparia</i>	(x)	H1, H7	14	*	*
<i>Dipoena melanogaster</i>	arb	H10	8	*	*
<i>Enoplognatha latimana</i>	x	H7	12	*	*
<i>Enoplognatha mordax</i>	(x)	H7	12	*	G
<i>Enoplognatha oelandica</i>	x, th	H5	12	2	2
<i>Enoplognatha ovata</i>	(x)(w)	H7	9	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Enoplognatha thoracica</i>	(x)(w)	H5	12	*	*
<i>Episinus truncatus</i>	(x)(w)	H7	8	*	*
<i>Euryopis flavomaculata</i>	(x)(w)	H3, H5	9c	*	*
<i>Neottiura bimaculata</i>	(x)(w)	H7	9c	*	*
<i>Paidiscura pallens</i>	(x)w, arb	H10	8	*	*
<i>Parasteatoda simulans</i>	(x)w	H10	8	*	*
<i>Phylloneta impressa</i>	(x)	H5, H7	14	*	*
<i>Platnickina tinctoria</i>	(x)w, arb	H10	9c	*	*
<i>Robertus arundineti</i>	h(w)	H3, H6	2	*	*
<i>Robertus lividus</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Robertus neglectus</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Sardinionid blackwalli</i>	(x)w, arb, th	H8	8	*	*
<i>Simitidion simile</i>	eu	H7	10	*	*
<i>Steatoda albomaculata</i>	x, th	H1	12	*	G
<i>Steatoda bipunctata</i>	syn, arb	H2, H8	16	*	*
<i>Theridion mystaceum</i>	arb, R	H2, H8-H10	7	*	*
<i>Theridion pictum</i>	h, arb	H7, H9	4	*	*
<i>Theridion pinastri</i>	(x)w, arb	H9, H10	8	*	*
<i>Theridion varians</i>	(x)w, arb	H7, H8, H10	8	*	*
Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen					
<i>Abacoproeces saltuum</i>	(x)(w)	H3, H4	9c	*	*
<i>Acartauchenius scurrilis</i>	x, myrm	H2	12	*	G
<i>Agyneta affinis</i>	(x)	H1, H5	12	*	*
<i>Agyneta conigera</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Agyneta rurestris</i>	(x)	H1, H3-H7	15	*	*
<i>Agyneta saxatilis</i>	(x)(w)	H1, H4-H6	8	*	*
<i>Allomengea scopigera</i>	h	H5	4	*	*
<i>Allomengea vidua</i>	h	H5	4	*	*
<i>Anguliphantes angulipalpis</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Araeoncus crassiceps</i>	h	H6	2	*	3
<i>Araeoncus humilis</i>	(x)	H5	15	*	*
<i>Baryphyma pratense</i>	h	H5	4	3	V
<i>Baryphyma trifrons</i>	h	H5	4	R	2
<i>Bathyphantes approximatus</i>	h(w)	H3, H5	6	*	*
<i>Bathyphantes gracilis</i>	eu	H3-H5, H7	15	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Bathyphantes nigrinus</i>	hw	H3, H7	6	*	*
<i>Bathyphantes parvulus</i>	eu	H3, H5, H7	14	*	*
<i>Bolyphantes alticeps</i>	(h)(w)	H5	9a	*	*
<i>Centromerita bicolor</i>	(x)(w)	H3-H5	14	*	*
<i>Centromerita concinna</i>	(x)(w)	H4, H5	8	*	*
<i>Centromerus incilium</i>	(x)w	H4	8	*	*
<i>Centromerus pabulator</i>	(x)(w)	H3-H6	8	*	*
<i>Centromerus sylvaticus</i>	(h)w, arb	H3-H6, H8	7	*	*
<i>Ceratinella brevipes</i>	h	H5, H6	4	*	*
<i>Ceratinella brevis</i>	(h)w	H3-H5	7	*	*
<i>Ceratinella scabrosa</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Collinsia distincta</i>	h	H5	4	*	V
<i>Dicymbium nigrum brevisetosum</i>	eu	H3, H5	14	*	*
<i>Dicymbium tibiale</i>	(h)(w)	H3	7	*	*
<i>Diplocephalus latifrons</i>	(h)w	H3-H5	7	*	*
<i>Diplocephalus picinus</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Diplostyla concolor</i>	(h)(w)	H3-H5	7	*	*
<i>Dismodicus bifrons</i>	arb	H8-H10	9	*	*
<i>Donacochara speciosa</i>	h	H5, H6	3	3	3
<i>Drapetisca socialis</i>	arb, R	H2, H8	7	*	*
<i>Entelecara acuminata</i>	(x)w, arb	H3, H5, H10	8	*	*
<i>Entelecara erythropus</i>	h	H5-H7	3	*	*
<i>Erigone atra</i>	eu	H5, H7	15	*	*
<i>Erigone dentipalpis</i>	eu	H5, H7	15	*	*
<i>Erigone longipalpis</i>	(x), hal	H5, H7	15	*	*
<i>Erigonella hiemalis</i>	(h)(w)	H3-H6	4	*	*
<i>Floronia bucculenta</i>	h(w)	H5, H7	6	*	*
<i>Gnathonarium dentatum</i>	h	H5	1	*	*
<i>Gonatium rubellum</i>	hw	H3	6	*	*
<i>Gongylidiellum murcidum</i>	h	H5, H6	2	*	*
<i>Gongylidium rufipes</i>	(h)(w)	H3, H5	7	*	*
<i>Helophora insignis</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Hilaira excisa</i>	hw	H3, H5, H6	6	*	V
<i>Hyllyphantes graminicola</i>	h(w)	H5, H9	1	*	V
<i>Hypomma bituberculatum</i>	h	H5, H7	3	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Hypomma cornutum</i>	arb	H9	6	*	*
<i>Hypomma fulvum</i>	h	H5, H7	3	3	3
<i>Hypselistes jacksoni</i>	h	H6	2	*	2
<i>Improphantes decolor</i>	(x)(w)	H4, H5	8	*	*
<i>Kaestneria dorsalis</i>	h	H5, H7	3	*	*
<i>Kaestneria pullata</i>	h	H5	4	*	3
<i>Linyphia hortensis</i>	(h)w	H3-H5, H7	7	*	*
<i>Linyphia triangularis</i>	(x)(w)	H3-H7	8	*	*
<i>Lophomma punctatum</i>	h	H5, H6	2	*	*
<i>Macrargus carpenteri</i>	(x)w	H4	8	*	*
<i>Macrargus rufus</i>	(x)w, (arb)	H3-H6	8	*	*
<i>Mansuphantes mansuetus</i>	(x)(w)	H3, H4	8	*	*
<i>Maro minutus</i>	h	H5, H6	4	2	3
<i>Maso sundevalli</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Mecynargus foveatus</i>	x	H1, H5	12	3	3
<i>Metopobactrus prominulus</i>	eu	H5, H6	2	*	*
<i>Micrargus herbigradus</i>	(x)w	H3-H6	8	*	*
<i>Microlinyphia impigra</i>	h	H5-H7	4	*	V
<i>Microlinyphia pusilla</i>	eu	H5, H7	14	*	*
<i>Microneta viaria</i>	(h)w	H3-H6	7	*	*
<i>Minyriolus pusillus</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Mioxena blanda</i>	x, trog	H2	12	*	*
<i>Moebelia berolinensis</i>	arb, R	H2, H8	8	*	R
<i>Moebelia penicillata</i>	arb, R	H2, H8	8	*	*
<i>Neriere clathrata</i>	(h)w	H3-H5, H7	7	*	*
<i>Neriere furtiva</i>	x	H5, H7	10	*	3
<i>Neriere montana</i>	(h)w	H3, H7	7	*	*
<i>Neriere peltata</i>	(x)w	H3, H4, H7	8	*	*
<i>Oedothorax agrestis</i>	h	H5	1	*	*
<i>Oedothorax apicatus</i>	(x)	H1, H5	15	*	*
<i>Oedothorax fuscus</i>	eu	H3-H6	4	*	*
<i>Oedothorax gibbosus</i>	h	H3, H5, H6	2	*	*
<i>Oedothorax retusus</i>	eu	H3, H5, H6	4	*	*
<i>Ostearius melanopygius</i>	(x)	H1, H5	15	*	*
<i>Palliduphantes pallidus</i>	(h)(w)	H3-H7	7	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Panamomops mengei</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Pelecopsis mengei</i>	h	H5, H6	4	2	3
<i>Pelecopsis parallela</i>	(x)	H1, H5, H6	12	*	*
<i>Pelecopsis radicolata</i>	(x)(w)	H1, H4-H6	12	*	*
<i>Pocadicnemis juncea</i>	h	H5, H6	2	*	*
<i>Pocadicnemis pumila</i>	eu	H3-H6	14	*	*
<i>Porrhomma errans</i>	arb, R	H3, H8	8	*	*
<i>Porrhomma microphthalmum</i>	(x)	H1, H5	15	*	*
<i>Porrhomma oblitum</i>	h	H5	3	*	*
<i>Porrhomma pygmaeum</i>	h(w)	H3, H5	6	*	*
<i>Saaristoa abnormis</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Savignia frontata</i>	h	H5, H6	4	*	G
<i>Silometopus elegans</i>	h	H6	2	*	V
<i>Silometopus reussi</i>	(x)	H1, H5	14	*	*
<i>Stemonyphantes lineatus</i>	(x)	H1, H3-H7	14	*	*
<i>Styloctetor romanus</i>	x	H1, H5	12	3	3
<i>Syedra gracilis</i>	(w)	H3, H5	7	*	*
<i>Tallusia experta</i>	(h)	H3, H5, H6	2	*	*
<i>Tapinocyba insecta</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Tapinocyba pallens</i>	nicht in Platen et al. (1999)			?	*
<i>Tapinocyba praecox</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Tapinocyboides pygmaeus</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Tapinopa longidens</i>	(x)w	H4, H5, H7	8	*	*
<i>Tenuiphantes flavipes</i>	(x)w, arb	H3-H9	8	*	*
<i>Tenuiphantes mengei</i>	(h)(w)	H3-H6	2	*	*
<i>Tenuiphantes tenebricola</i>	(h)w	H3, H4	7	*	*
<i>Tenuiphantes tenuis</i>	(x)	H1, H3-H7	14	*	*
<i>Tenuiphantes zimmermanni</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Tiso vagans</i>	(h)	H5	4	*	*
<i>Tmeticus affinis</i>	h	H5, H6	4	3	2
<i>Trichopterna cito</i>	x	H1, H5	12	*	3
<i>Troxochrus scabriculus</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Typhochrestus digitatus</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Walckenaeria acuminata</i>	(x)(w)	H3, H4	8	*	*
<i>Walckenaeria alticeps</i>	h(w)	H5, H6	2	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Walckenaeria antica</i>	(x)	H1, H5	14	*	*
<i>Walckenaeria atrotibialis</i>	(w)	H3-H6	6	*	*
<i>Walckenaeria cucullata</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Walckenaeria cuspidata</i>	h(w)	H5, H6	6	*	*
<i>Walckenaeria dysderoides</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Walckenaeria furcillata</i>	x	H1, H5	10	*	*
<i>Walckenaeria incisa</i>	(h)w	H3	7	*	G
<i>Walckenaeria monoceros</i>	(x)w	H4	8	*	*
<i>Walckenaeria nudipalpis</i>	h	H5, H6	2	*	*
<i>Walckenaeria obtusa</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Walckenaeria stylifrons</i>	x	H1, H5	14	3	3
<i>Walckenaeria unicornis</i>	(h)	H5, H6	2	*	*
<i>Walckenaeria vigilax</i>	h	H5, H6	2	3	*
Tetragnathidae – Streckerspinnen					
<i>Metellina menzei</i>	(h)w	H3, H4, H9	7	*	*
<i>Metellina segmentata</i>	(h)(w)	H3, H4, H9	7	*	*
<i>Pachygnatha clercki</i>	h	H5, H6	4	*	*
<i>Pachygnatha degeeri</i>	eu	H1, H5, H6	15	*	*
<i>Pachygnatha listeri</i>	hw	H3, H5	6	*	*
<i>Tetragnatha dearmata</i>	hw, arb	H9	6	3	V
<i>Tetragnatha extensa</i>	h	H7	3	*	*
<i>Tetragnatha montana</i>	h(w)	H9	6	*	*
<i>Tetragnatha nigrita</i>	(h)w	H9	7	*	*
<i>Tetragnatha obtusa</i>	w, arb	H9	8	*	*
<i>Tetragnatha pinicola</i>	(x)	H7, H9	15	*	*
Araneidae – Radnetzspinnen					
<i>Aculepeira ceropegia</i>	eu	H7	3	*	*
<i>Agalenatea redii</i>	x	H7	12	*	*
<i>Araneus diadematus</i>	(x)(w)	H7, H10	8	*	*
<i>Araneus marmoreus</i>	h(w)	H7	9a	*	G
<i>Araneus quadratus</i>	eu	H7	4	*	*
<i>Araneus sturmi</i>	arb	H9	8	*	*
<i>Araniella cucurbitina</i>	(x)(w), arb	H7, H9	14	*	*
<i>Araniella opisthographa</i>	(x)(w), arb	H7, H10	8	*	*
<i>Argiope bruennichi</i>	eu, th	H7	14	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Cercidia prominens</i>	w, arb	H7	7	*	*
<i>Cyclosa conica</i>	arb	H9	8	*	*
<i>Gibbaranea bituberculata</i>	(x)(w)	H7	12	*	*
<i>Gibbaranea gibbosa</i>	arb	H9	8	3	*
<i>Hypsosinga heri</i>	h	H7	1	2	3
<i>Larinioides cornutus</i>	eu	H7	3	*	*
<i>Larinioides patagiatus</i>	(x)(w)	H9	9c	*	*
<i>Mangora acalypha</i>	eu	H7	15	*	*
<i>Neoscona adianta</i>	(x)	H7	10	3	V
<i>Nuctenea umbratica</i>	arb, R	H2, H8	9	*	*
<i>Singa hamata</i>	eu	H5, H7	4	*	*
<i>Singa nitidula</i>	h	H7	3	2	V
<i>Zilla diodia</i>	arb	H9	8	*	*
<i>Ziygiella atricia</i>	x, arb	H9	10	*	*
Lycosidae - Wolfspinnen					
<i>Alopecosa accentuata</i>	x	H1, H2, H5	12	*	*
<i>Alopecosa aculeata</i>	(x)w	H2, H4	8	G	3
<i>Alopecosa barbipes</i>	x	H1, H2, H5	12	*	*
<i>Alopecosa cuneata</i>	x	H2, H5	12	*	*
<i>Alopecosa pulverulenta</i>	eu	H2, H5	5	*	*
<i>Alopecosa schmidti</i>	x	H1, H2, H5	12	3	3
<i>Alopecosa trabalis</i>	(x)(w)	H1, H2, H5	12	3	*
<i>Arctosa cinerea</i>	x	H1, H2	1	2	2
<i>Arctosa leopardus</i>	h	H2, H5	4	*	*
<i>Arctosa lutetiana</i>	(x), th	H2, H5	10	*	*
<i>Arctosa perita</i>	x	H1, H2	11	*	V
<i>Pardosa agrestis</i>	(x)	H1, H5	15	*	*
<i>Pardosa amentata</i>	eu	H5, H7	4	*	*
<i>Pardosa lugubris</i>	(h)(w)	H3-H6	7	*	*
<i>Pardosa paludicola</i>	h	H5	3	*	3
<i>Pardosa palustris</i>	eu	H1, H3-H6	4	*	*
<i>Pardosa prativaga</i>	eu	H5	4	*	*
<i>Pardosa pullata</i>	h, th	H5, H6	2	*	*
<i>Pardosa sphagnicola</i>	h	H6	2	2	2
<i>Pirata piraticus</i>	h	H5, H6	2	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Pirata piscatorius</i>	h	H5, H6	2	*	3
<i>Piratula hygrophila</i>	h(w)	H3, H5, H6	6	*	*
<i>Piratula latitans</i>	h	H5, H6	2	*	*
<i>Piratula uliginosa</i>	h	H6	2	*	*
<i>Trochosa ruricola</i>	eu	H1, H3-H6	14	*	*
<i>Trochosa spinipalpis</i>	h(w)	H5, H6	2	*	*
<i>Trochosa terricola</i>	(x)(w)	H3-H5	8	*	*
<i>Xerolycosa miniata</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Xerolycosa nemoralis</i>	(x)w	H4	8	*	*
Pisauridae - Jagdspinnen					
<i>Dolomedes fimbriatus</i>	h	H5-H7	2	3	V
<i>Pisaura mirabilis</i>	eu	H5, H7	14	*	*
Agelenidae - Trichterspinnen					
<i>Allagelena gracilens</i>	(x)	H1, H5, H7	12	*	*
<i>Eratigena agrestis</i>	x, th	H1, H5	12	*	*
<i>Tegenaria ferruginea</i>	w	H2	7	*	*
Cybaeidae - Gebirgstrichterspinnen					
<i>Argyroneta aquatica</i>	Wasser	H5	2	2	3
Hahniidae - Bodenspinnen					
<i>Antistea elegans</i>	h	H5, H6	2	*	*
<i>Hahnina nava</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Hahnina pusilla</i>	(h)(w)	H3, H5, H6	7	*	*
Dictynidae - Kräuselspinnen					
<i>Argenna subnigra</i>	x	H1, H5	12	3	*
<i>Cicurina cicur</i>	(x)(w)	H2-H5	8	*	*
<i>Dictyna arundinacea</i>	(x)	H7	14	*	*
<i>Dictyna pusilla</i>	x, arb	H5, H7, H8	14	*	*
<i>Dictyna uncinata</i>	(x)	H7-H8	14	*	*
<i>Mastigusa arietina</i>	myrm	H2	12	*	D
<i>Nigma flavescens</i>	(x)w, th	H9	9c	*	*
Anyphaenidae - Zartspinnen					
<i>Anyphaena accentuata</i>	arb	H8-H10	7	*	*
Liocranidae - Feldspinnen					
<i>Agroeca brunnea</i>	(w)	H3-H7	8	*	*
<i>Agroeca cuprea</i>	x, th	H1, H5	12	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Agroeca lusatica</i>	x	H1, H5	12	3	3
<i>Agroeca proxima</i>	(x)	H5, H7	10	*	*
<i>Apostenus fuscus</i>	(h)w	H3	7	*	*
<i>Scotina celans</i>	x	H1, H5	10	*	*
<i>Scotina palliardi</i>	x	H1, H5	12	*	V
Corinnidae – Rindensackspinnen					
<i>Phrurolithus festivus</i>	eu, th	H3-H5	14	*	*
Miturgidae – Dornfingerspinnen					
<i>Cheiracanthium campestre</i>	x	H1, H5, H7	12	*	G
<i>Cheiracanthium erraticum</i>	eu	H5, H7	12	*	*
<i>Cheiracanthium montanum</i>	x	H1, H5, H7	12	*	2
<i>Cheiracanthium virescens</i>	x	H1, H7	12	*	*
Clubionidae – Sackspinnen					
<i>Clubiona brevipes</i>	arb, R	H2, H8-H10	8	*	*
<i>Clubiona comta</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Clubiona diversa</i>	h	H5, H7	4	*	*
<i>Clubiona frisia</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Clubiona frutetorum</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Clubiona lutescens</i>	hw	H3	6	*	*
<i>Clubiona neglecta</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Clubiona pallidula</i>	arb	H8-H10	8	*	*
<i>Clubiona phragmitis</i>	h	H5, H7	3	*	*
<i>Clubiona reclusa</i>	eu	H5, H7	14	*	*
<i>Clubiona stagnatilis</i>	h	H5, H7	3	*	*
<i>Clubiona subtilis</i>	eu, th	H1, H5-H7	2	*	*
<i>Clubiona terrestris</i>	(x)(w)	H3-H5	8	*	*
Gnaphosidae – Plattbauchspinnen					
<i>Drassodes pubescens</i>	x	H1, H2, H5	14	*	*
<i>Drassyllus lutetianus</i>	(h)	H2, H5, H6	4	*	*
<i>Drassyllus praeficus</i>	x	H1, H2, H5	12	*	*
<i>Drassyllus pusillus</i>	(x)	H2, H5	14	*	*
<i>Gnaphosa bicolor</i>	(x)w	H2-H4	8	3	V
<i>Haplodrassus cognatus</i>	arb, R	H2, H8	8	*	*
<i>Haplodrassus dalmatensis</i>	x	H1, H2, H5	12	3	V
<i>Haplodrassus signifer</i>	x	H1, H2, H4	14	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Haplodrassus silvestris</i>	(x)w	H2-H4	8	*	*
<i>Haplodrassus soerenseni</i>	(x)w	H2, H4	8	*	*
<i>Haplodrassus umbratilis</i>	(x)(w)	H1, H2, H4	8	*	*
<i>Micaria fulgens</i>	(x)(w)	H1, H5	12	*	*
<i>Micaria pulicaria</i>	eu	H1, H5	14	*	*
<i>Scotophaeus quadripunctatus</i>	arb, syn	H2, H8	8	*	*
<i>Trachyzelotes pedestris</i>	x	H1	11	2	*
<i>Zelotes aeneus</i>	x	H1, H5	11	3	V
<i>Zelotes clivicola</i>	(x)w	H4	8	*	*
<i>Zelotes electus</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Zelotes erebeus</i>	x	H1, H5	12	*	V
<i>Zelotes latreillei</i>	(x)	H5	10	*	*
<i>Zelotes longipes</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Zelotes petrensis</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Zelotes subterraneus</i>	(x)(w)	H2, H5	8	*	*
Zoridae - Wanderspinnen					
<i>Zora nemoralis</i>	(x)(w)	H1, H4, H5	9c	*	*
<i>Zora silvestris</i>	(x)(w)	H1, H5	9c	*	*
<i>Zora spinimana</i>	eu	H1, H3-H6	14	*	*
Philodromidae - Laufspinnen					
<i>Philodromus albidus</i>	(x)(w), arb	H8, H10	8	*	*
<i>Philodromus aureolus</i>	arb, R, th	H2, H8-H10	8	*	*
<i>Philodromus cespitum</i>	arb, R	H2, H8-H10	8	*	*
<i>Philodromus collinus</i>	arb, R	H2, H8-H10	8	*	*
<i>Philodromus dispar</i>	arb	H8-H10	8	*	*
<i>Philodromus rufus</i>	(x)(w), arb	H7-H10	8	*	*
<i>Thanatus arenarius</i>	x	H1	12	3	3
<i>Thanatus striatus</i>	eu	H5, H6	2	*	V
<i>Tibellus maritimus</i>	h	H5, H7	2	*	V
<i>Tibellus oblongus</i>	(x)	H5, H7	14	*	*
Thomisidae - Krabbenspinnen					
<i>Coriarachne depressa</i>	arb, R	H2, H8-H10	8	*	*
<i>Diaea dorsata</i>	arb	H9, H10	8	*	*
<i>Misumena vatia</i>	eu, Blüt	H7	5	*	*
<i>Ozyptila atomaria</i>	(x)(w), th	H4, H5	8	*	*

Familie	Öko Typ	Mik-Hab	Pfl-for	RL BB	RL DE
<i>Ozyptila clavata</i>	x	H1, H5	12	3	*
<i>Ozyptila praticola</i>	(x)w	H3, H4	8	*	*
<i>Ozyptila scabricula</i>	x, myrm, th	H1, H2	12	3	*
<i>Ozyptila trux</i>	h(w)	H3, H5	4	*	*
<i>Thomisus onustus</i>	x, Blüt, th	H7	12	3	*
<i>Xysticus bifasciatus</i>	(x), th	H5, H6	10	*	*
<i>Xysticus cristatus</i>	(x)	H1, H5	14	*	*
<i>Xysticus kochi</i>	x	H1, H5	12	*	*
<i>Xysticus ninnii</i>	x	H1, H5	12	3	3
<i>Xysticus striatipes</i>	x, th	H5	14	3	V
<i>Xysticus ulmi</i>	h	H5, H6	2	*	*
Salticidae - Springspinnen					
<i>Aelurillus v-insignitus</i>	x	H1, H5, H7	12	*	*
<i>Asianellus festivus</i>	x, th	H1, H5, H7	12	*	V
<i>Ballus chalybeius</i>	arb	H8, H9	9c	*	*
<i>Euophrys frontalis</i>	(x)(w)	H1, H3-H6	8	*	*
<i>Evarcha arcuata</i>	eu	H5, H7	2	*	*
<i>Evarcha falcata</i>	x	H5, H7	12	*	*
<i>Evarcha laetabunda</i>	x	H5, H7	10	3	V
<i>Heliophanus auratus</i>	h	H7	2	*	V
<i>Heliophanus cupreus</i>	(x)(w)	H7	12	*	*
<i>Heliophanus flavipes</i>	x	H7	12	*	*
<i>Marpissa radiata</i>	h	H7	3	3	3
<i>Pellenes nigrociliatus</i>	x, th	H2, H5, H7	12	2	2
<i>Pellenes tripunctatus</i>	x, th	H2, H5, H7	12	*	*
<i>Phlegra fasciata</i>	x	H1, H5, H7	12	*	*
<i>Salticus cingulatus</i>	arb, R	H2, H8	8	*	*
<i>Salticus scenicus</i>	syn, th	H1, H2	16	*	*
<i>Salticus zebraneus</i>	arb, R	H2, H8	8	*	*
<i>Sibianor aurocinctus s. lat.</i>	eu	H5, H6	14	*	*
<i>Sitticus distinguendus</i>	x	H1	12	1	3
<i>Sitticus floricola</i>	h	H5, H7	3	*	*
<i>Sitticus inexpectus</i>	h	H1, H7	1	*	2
<i>Synageles venator</i>	eu, myrm	H2, H5, H7	2	*	*
<i>Talavera aequipes</i>	(x)(w)	H1, H5, H7	12	*	*

Tabelle 3: Übersicht über die zu prüfenden Artnachweise.

Familie	Kommentar
Theridiidae	
<i>Theridion pictum</i>	auf <i>T. hemerobius</i> prüfen
Linyphiidae	
<i>Micrargus herbigradus</i>	auch <i>M. aperta</i> möglich (Funde der Art in der Schorfheide, BLICK unpubl., STAUDT 2014)
<i>Tapinocyba pallens</i>	prüfen, <i>T. insecta</i> ist in der Region sehr verbreitet (STAUDT 2014)
Lycosidae	
<i>Alopecosa accentuata</i>	prüfen, in der Region ist sonst die Schwesterart <i>A. barbipes</i> zu finden (STAUDT 2014)
<i>Pardosa lugubris</i>	prüfen, wahrscheinlich handelt es sich um <i>P. saltans</i> , die in der Region die häufigere Art ist (STAUDT 2014)
Clubionidae	
<i>Clubiona similis</i>	wurde in Tab. 2 als <i>C. frisia</i> gewertet
Philodromidae	
<i>Philodromus rufus</i>	auf <i>P. albidus</i> prüfen, die weitaus häufigere Art dieses Artenpaares (STAUDT 2014)
Salticidae	
<i>Sibianor aurocinctus</i> s.lat.	auf <i>S. aurocinctus</i> s.str., <i>S. laeae</i> und <i>S. tantulus</i> prüfen (vgl. LOGUNOV 2001)
<i>Sitticus inexpectus</i>	kommt eher an salzigen Stellen vor (LOGUNOV & KRONESTEDT 1997); da keine weiteren halophilen Arten gefunden wurden, ist der Nachweis eher unwahrscheinlich

SASCHA BUCHHOLZ, MALGORZATA FARON
 Technische Universität Berlin, Institut für Ökologie
 Rothenburgstr. 12
 12165 Berlin
 sascha.buchholz@tu-berlin.de

THEO BLICK
 Callistus – Gemeinschaft für Zoologische & Ökologische Untersuchungen
 Heidloh 8
 95503 Hummeltal
 blick@callistus.de
 & Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Abt. Terrestrische Zoologie,
 Projekt Hessische Naturwaldreservate
 Senckenberganlage 25
 60325 Frankfurt am Main
 theo.blick@senckenberg.de